



Budapestre vonatkozó újságcikkek

Szerző:

Cím: Albert Schickedanz

Forrás: Pester Lloyd

Bp.

(Hely)

1915 VII. 12

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Oldal)

Osztályozás

Tárgy

92

Hely

Schickedanz Albert

Idő

"1915"

Személy

Közp. nyomt. XX. cs. 23. sz.

Székesiővárosi háziyomda 1915.

(Albert Schickedanz) Architekt Albert Schickedanz, der geniale Schöpfer des Künstlerhauses und des Museums für schöne Künste, ist Sonntag, 11 Uhr vormittags, einem Herzschlage erlegen. Albert Schickedanz wurde 1846 zu Biala in Galizien geboren. Sein Vater, der Sproß einer alten eingewanderten jüdischen Familie, übersiedelte später nach Kés-märk, wo der junge Schickedanz auch seine Jugendjahre verlebte. Nach Abolvierung seiner Studien in Bielitz-Biala, Troppan und an der Hochschule von Karlsruhe wandte er sich nach Wien, wo er als Schüler Tiez' seine ersten Erfolge hatte. Im Jahre 1868 war er bereits in Budapest in der Baukanzlei Meister Nikolaus Hils tätig, bei dem er fast ein Jahrzehnt arbeitete. Hier entfaltete sich auch seine Begabung, die er dann bei der Schaffung und ersten Einrichtung des Kunstgewerbemuseums so schön befundete. Als Professor dieser Anstalt hatte Schickedanz einen besonderen Einfluß auf die jüngere Künstlergeneration. Im Jahre 1894 eröffnete er im Verein mit Philipp Herzog eine eigene Baukanzlei und entwickelte seither auch auf praktischem Gebiete eine regere Tätigkeit. Seine hervorragendsten Schöpfungen sind: ein Entwurf für das Batthyánymausoleum (1869), die Sockelentwürfe des Deák-

Aranj-Monuments, der Araber Freiheitsstatue, des Ofner Honvéddenkmals, das Künstlerhaus, das Museum für schöne Künste und das Millenniumsdenkmal. Schickedanz bewährte sich in den letzten Jahren auch als Maler von Geschmack, dessen Schöpfungen in den Ausstellungen des Künstlerhauses wiederholt die Aufmerksamkeit der Kenner auf sich lenkten. Im Jahre 1904 zog sich Schickedanz von der öffentlichen Tätigkeit zurück, arbeitete aber auch dann noch in seiner Villa in der Nyulgasse fleißig an künstlerischen Entwürfen. Vor drei Jahren erkrankte der greise Künstler ernstlich. Das Leichenbegängnis, für das die Hauptstadt ein Ehrengrab bestellt, findet Dienstag, 5 Uhr nachmittags, im Kerepeser Friedhofe statt.